

DER TOD,

DIE MUSE

MAHLER • MUSSORGSKI • BRAHMS

Cornelia Sonnleithner & Clara Sophia Murnig



Dieses Album ist keine Trauerklage, sondern ein Ausdruck emotionaler Intensität.

Der Tod, ein Ende, ist auch immer ein Neubeginn.
Der Kontrast zwischen Schmerz und Erlösung, Verlust und Sehnsucht, Vergangenen und Kommendem.

Die Liebe, die sich durch verschiedenste Schicksalsschläge in all ihren Facetten zeigt.

Clara Sophia Murnig & Cornelia Sonnleithner

CORNELIA SONNLEITHNER ALT

Die in Wien geborene Altistin schloss ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Auszeichnung ab. An der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien absolvierte sie zusätzlich dazu den Lehrgang für Klassische Operette. Meisterklassen bei KS Vesselina Kasarova, KS Robert Holl, Charles Spencer u.a. bereicherten ihre Ausbildung.

Ihr Repertoire umfasst u.a. Opernrollen wie Eva („La morte di Abel“ von L. Leo), Angelo („La Decollazione di San Giovanni Battista“ von A. M. Bononcini), Storgè („Jephtha“ von G. F. Händel), Tetide („Acide“ von J. Haydn), Hänsel („Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck), Suzuki („Madama Butterfly“ von G. Puccini), Ulrica („Un ballo in maschera“ von G. Verdi), Henri („Der Opernball“ von R. Heuberger), Fortunata („Satyricon“ von B. Maderna) sowie



Oratorien wie J. S. Bachs h-Moll Messe, Matthäus-Passion, Johannes-Passion und sein Weihnachtsoratorium, G. F. Händels „Messiah“, W. A. Mozarts Requiem, F. Mendelssohn Bartholdys „Elias“, die „Stabat Mater“ von G. B. Pergolesi, G. Rossini und A. Dvorák, die Petite Messe solennelle von G. Rossini und die 2. Symphonie von G. Mahler.

Sie sang bei den Salzburger Festspielen, am Opernhaus Zürich, an der Volksoper Wien, am Vorarlberger Landestheater, im Wiener Konzerthaus, im Musikverein Wien, im Brucknerhaus Linz, im Festspielhaus St. Pölten, beim Herbstgold Festival Eisenstadt, beim Festival Retz, bei der Schubertiade, an der Alten Oper Frankfurt, im Teatro Colón in Buenos Aires, beim Azores Festival, beim Bach-Festival Budapest, beim Mozart Festival Bratislava, in der Philharmonie Lviv in der Ukraine, beim Origen Festival Cultural in der Schweiz. Weitere Auftritte führten sie u.a. nach Dänemark, Belgien, Spanien, Südkorea und Japan.

Die Altistin arbeitete mit Dirigenten wie Adam Fischer, Marco Armiliato, Heinz Ferlesch, Gerrit Prießnitz, Beat Furrer, Luca De Marchi, Ilya Ram und Regisseur:innen wie Michael Sturminger, Carolin Pienkos, Cornelius Obonya, Otto Schenk, Sven Eric Bechtolf, Wolfgang Dosch, Stefan Otteni, Georg Zlabinger, Giovanni Netzer, Matija Ferlin, Sebastian Hirn, Tatjana Gürbaca und Vivien Hohnholz zusammen.

Zudem ist sie Mitglied des Österreichischen Ensemble Cantando Admont, das auf Alte und Neue Musik spezialisiert ist und mit renommierten Komponist:innen zusammenarbeitet.

Mit der Pianistin Clara Sophia Murnig bildet die Altistin ein Lied-Duo.

Weitere Informationen unter:
www.corneliasonnleithner.com

CLARA SOPHIA MURNIG LIEDPIANISTIN

Die österreichische Pianistin Clara Sophia Murnig ist solistisch, kammermusikalisch und als Liedpianistin tätig. Sie ist außerdem auf zeitgenössische Klaviermusik spezialisiert und seit 2013 als Lehrende am Ludwig van Beethoven Institut der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien tätig.

Konzertierend war sie unter anderem im Konzerthaus Wien, in Sage Gateshead (UK), im Schönberg Center Wien, im Kultur- & Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart (DE), im Bernhard Theater Zürich (CHE), im Reaktor, der Kunststation St. Peter Köln (DE), der Bayerischen Akademie der Künste München (DE), dem Edgar Elgar Room der Royal Albert Hall (UK), im Beethovenhaus Baden bei Wien, im Brahmsmuseum Müritzschlag, dem Stift Heiligenkreuz, in King Alexei's Place (RU), sowie bei Festivals wie Wien Modern,



Gmundner Festwochen, classic. muerz, der Styriarte oder Cremona Musica 2017 (ITA) zu hören.

Sie arbeitet mit den Komponist:innen Nimrod Borenstein, Violeta Dinescu, Dominik Giesriegl, Nava Hemyari, Peter Jakober und Verena Zeiner zusammen und ist im Duo mit den Sänger:innen Cornelia Sonnleithner, Zacharias Galaviz-Guerra, sowie der Geigerin Iris Ballot und dem Schlagwerker Joachim Murnig zu hören.

Ihre pianistische Ausbildung erhielt sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Ursula Kneihls und Anna Pfeiffer und am Royal College of Music in London in Piano Accompaniment bei Simon Lepper und Roger Vignoles. 2024 absolvierte sie die internationalen Meisterklassen am Arnold Schönberg Center mit KS Ildikó Raimondi und Charles Spencer, sowie den Liedkurs im Schloss vor Husum mit Ulf Bästlein und Charles Spencer, bei dem sie im Duo mit Zacharias Galaviz-Guerra den 1. Lied-Duo Preis und den Publikumspreis erhielt. 2014 arbeitete sie als Samling Artist mit Malcolm

Martineau, Stephen King und Sir Thomas Allen, 2012 beim Schubert Institut Baden bei Wien mit Elly Ameling, Helmut Deutsch, Julius Drake, Bernarda Fink, Robert Holl und Rudolf Jansen. Weiters absolvierte sie Meisterkurse bei den Wiener Tagen der zeitgenössischen Klaviermusik mit Helmut Lachenmann und Robert HP Platz.

2012 erhielt sie das STARTStipendium des österreichischen Bundesministeriums in der Sparte Musik und darstellende Kunst. Sie war Stipendiatin des Lucy Ann Jones Awards des Royal College of Music und des Josef-Krainer-Stipendienfonds des Landes Steiermark.

Weitere Informationen unter:
www.claramurnig.com